



Jean Hoffmann  
 Karl Emil Franzos in Berlin

Berlin, den 27/10 98

Ihre großartige Lieber!

Was mir in Japan jetzt in der Zeit  
 möglich ist, Sie in Ihrer Wohnung in Berlin  
 besuchen und sprechen, Sie für die Freude  
 während der Probekontaktszeit be-  
 gegnen zu können, als Sie für einen  
Vorlesung stellen.

Während der Probekontaktszeit  
 ist es für Sie das Beste, abends  
 einen Vorlesung (nicht Vorlesung)  
 halten zu können. Im Herbst  
 der Vorlesung mit auf'standenen  
 Familienmitgliedern und  
 der Abend das erste und der Vorlesung  
 Familienmitglied in der Vorlesung.

Es würde mir sehr, wenn Sie

Ungarn missen zu lassen, ob die für  
Euchre Legn einen Vortrag zu halten  
bereit sind, und an welchem der be-  
zogenen zwei Tage. Ich erbitten  
ich zugleich Ihre Genehmigung ein-  
schreiblich der Direktion.

Wie wir erklären der Herr:  
„Lafayette Völkler im Exil“, jetzt  
vielleicht ein Vortrag und keiner Ver-  
samlung ist. Ich bin ich Ihnen dank,  
die mir über Ihre Begegnung und vor-  
trag zu hören zu können.

Wiederum Ungarn  
Nächst bittend, bequemen ich  
sich ganz der Herr  
Lafayette Völkler  
Herr Langemann

Lafayette. 2<sup>III</sup>



